

■ Pressemitteilung

Köln, 09. November 2022

Neuer quantitativer Absolute Return Fonds von Monega und Persephone

Erster UCITS-Fonds, der das Nobelpreis-prämierte mathematische Konzept der Cointegration einsetzt / Marktneutrale Renditen bei geringem Risiko angestrebt

Die Kölner Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH (Monega) hat einen neuartigen, quantitativ gesteuerten Absolute Return Fonds aufgelegt. Der Persephone Cointegration Alpha (WKN: A3CQVR) verfolgt eine reine Alpha-Strategie. Dabei wird das mathematische Konzept der Cointegration genutzt, um in jeder Marktsituation eine Überrendite gegenüber dem breiten europäischen Aktienmarkt zu erzielen. Gleichzeitig soll das systematische Marktrisiko durch den derivativen Verkauf des Index minimiert werden. Beraten wird der neue Fonds von den Experten der Persephone Quantitative Finance Group in Frankfurt, die seit mehr als zehn Jahren für innovatives, finanzmathematisches Risikomanagement bekannt ist. Mit Persephone als neuem Fondspartner baut Monega ihr Angebot an spezialisierten Partnerfonds weiter aus.

Der Persephone Cointegration Alpha bietet risikobewussten institutionellen Investoren erstmals Zugang zu einer Strategie, die auf dem Nobelpreis-prämierten mathematischen Modell der Cointegration aufsetzt. "Das Konzept zielt auf ein attraktives Risiko-/Rendite-Profil und wird systematisch und prognosefrei gesteuert. Die nicht auf menschliche Vorgaben angewiesene Strategie soll zum Vorteil des Kunden Anlageentscheidungen rein rational treffen und emotionale Fehlentscheidungen unterbinden", kommentiert **Bernhard Fänger, Geschäftsführer von Monega**, das Konzept des neuen Fonds. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Persephone einen weiteren renommierten Fondspartner mit spezialisierten Investmentlösungen auf unserer KVG-Plattform anbieten können."

Unter Inkaufnahme der strategiebedingten Risiken strebt der Persephone Cointegration Alpha eine marktneutrale, stetige Rendite von 4-7 Prozent p.a. bei einer niedrigen Volatilität von unter 5 Prozent p.a. an. Der Fonds ist der erste Publikumsfonds, der das mathematische Konzept der Cointegration im Rahmen einer auf Statistical Arbitrage gestützten Anlagestrategie einsetzt. "Wir konstruieren ein Aktienportfolio, das sich cointegriert zu einem effizienten Referenzindex verhält, d.h. Portfolio und Referenzindex befinden sich in einer Gleichgewichtsbeziehung, zu der sie – so die Erwartung – im Sinne von Mean-Reversion immer wieder zurückkehren", erläutert **Gregor Povh, Gründer und Geschäftsführer der Persephone Quantitative Finance Group**. "Solange diese Beziehung intakt ist, bildet das Aktienportfolio das Risiko und die Rendite des Referenzindex ab. Da Letzterer als effizientere Version des Aktienindex konstruiert ist, generiert das Portfolio im Schnitt eine Überrendite zum Aktienindex“, so der Fondsberater.

Durch den derivativen Verkauf des zugrundeliegenden Marktindex soll das systematische Risiko abgesichert werden, mit dem Ziel, dass sich selbst starke Kursrückgänge an den Aktienmärkten nicht im Fonds auswirken können. Die Kopplung des Long Aktienportfolios mit der Short Absicherungsseite erfolgt auf Basis ein und desselben Marktindex, was zu einer hohen Hedgeeffizienz bei relativ geringem Basisrisiko führt. "Dadurch ist die Strategie unter Solvency II auch auf die Solvenzkapitalanforderung (SCR) anrechenbar, was für Versicherungsunternehmen attraktiv ist", kommentiert **Monega-Geschäftsführer Christian Finke**. "Zudem entwickelt sich die marktneutrale Strategie weitgehend unabhängig von anderen Anlageklassen, was sich stabilisierend auf das Gesamtportfolio auswirkt."

Der neue Persephone Cointegration Alpha ist einer von mehr als **50 Partnerfonds**, die Monega zu ausgewählten Anlagethemen mit ihren Fondspartnern auflegt und auf ihrer KVG-Plattform verwaltet.

Kurzportrait: Persephone Cointegration Alpha	
▪	WKN: A3CQVR / ISIN: DE000A3CQVR4
▪	Auflegung: 15.03.2022
▪	Quantitativer Absolute Return Fonds, systematisch abgesichert
▪	Fondswährung: EUR
▪	Mindesteinlage: 100.000 Euro, Mindestfolgebeteiligung: keine
▪	Geschäftsjahresende: 28.02.
▪	Gewinnverwendung: ausschüttend
▪	Ausgabeaufschlag: z.Zt. 0,00 %, max. 2,50 %
▪	Verwaltungsvergütung: z.Zt. 0,90 % p.a., max. 1,10 % p.a.
▪	Performanceabhängige Vergütung: keine
▪	Verwahrstellenvergütung: z.Zt. 0,04 % p.a., max. 0,04 % p.a. (mindestens 10.000 EUR p.a.)
▪	Verwahrstelle: Kreissparkasse Köln
▪	Gesamtkostenquote (TER)*: 1,23 %
▪	Kapitalverwaltungsgesellschaft: Monega KAG
▪	Fondsberater: Persephone Quantitative Finance Group GmbH

* Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die Aufwendungen insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an. Bei den hier angegebenen Kosten handelt es sich - mangels Vorliegen konkreter historischer Daten - um eine Kostenschätzung.

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Renditechancen: Der Fonds bietet mit einer Renditechance von 4-7% p.a. und erwarteter niedriger Volatilität von unter 5% ein besonderes Risiko-/ Renditeprofil. • Marktneutralität: Marktneutrale Strategie zielt auf die Erwirtschaftung stetiger positiver Rendite bei Absicherung gegen systemische Risiken wie z.B. schwere Markturbulzen oder Crash Situationen. • Effiziente risikomindernde Technik: Absicherungsmodell kann unter Solvency II vollständig auf SCR angerechnet werden. • Geringe Korrelation: Wertentwicklung des Fonds soll sich in allen Marktphasen weitgehend unkorreliert zu anderen Assetklassen entwickeln. • Prognosefreiheit: Die nicht auf menschliche Vorgaben angewiesene Strategie trifft Anlageentscheidungen rein rational - womit emotionale Fehlentscheidungen/ -einschätzungen als häufigste Ursachen für Verluste vermieden werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktienrisiko: Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. • Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert. • Währungsrisiko: Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fondsvermögens. • Adressenausfallrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. • Liquiditätsrisiko: Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden. • Derivaterisiko: Der Fonds setzt Derivate sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher. • Zielfondsrisiko: Der Fonds legt in Zielfonds an, um bestimmte Märkte, Regionen oder Themen abzubilden. Die Wertentwicklung eines Zielfonds kann hinter der Entwicklung des jeweiligen Marktes zurückbleiben.

Über die Monega KAG:

Die konzernunabhängige Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH hat ihren Sitz in Köln und wurde im Jahr 1999 gegründet. Ihre Gesellschafter sind die DEVK Rückversicherungs- und Beteiligungs-AG (45 %), die MoBet Beteiligungsgesellschaft mbH (45 %) sowie die Sparda-Bank West e.G. (10 %). Als mittelständisches Unternehmen sind für Monega Kundennähe, kurze und unbürokratische Prozesse, Flexibilität und hohe Innovationsgeschwindigkeit selbstverständlich. Das Spektrum der angebotenen Fonds umfasst Aktien-, Renten- und geldmarktnahe Fonds bis hin zu Multi-Asset- und Kreditfonds. Darüber hinaus verwaltet Monega auf besondere Anlagethemen spezialisierte Publikumsfonds, so genannte Partnerfonds, die sie gemeinsam mit den Fondspartnern für ausgewählte Kundengruppen auflegt. Aktuell verwaltet Monega ein Fondsvermögen von rund 7,4 Milliarden Euro in Publikums- und Spezialfonds sowie im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung bei anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften. Weitere Informationen finden sich auf www.monega.de.

Über Persephone Quantitative Finance Group:

Als spezialisiertes, unabhängiges und inhabergeführtes Beratungsunternehmen ist Persephone bei Banken und Versicherungen seit 2011 renommiert. Das Unternehmen mit Sitz in Frankfurt entwickelt für unterschiedlichste Märkte bzw. Assetklassen innovative, systematische und computergestützte Verfahren zur Erzielung von Alpha. Seit 2019 übernimmt Persephone für ihre institutionellen Kunden auch Mandate zur Verwaltung von Kapitalanlagen mit eigenen Steuerungsansätzen. Seit März 2022 erhalten Investoren Zugang zu den innovativen Strategien im Rahmen von UCITS-Publikumsfonds. Mehr unter www.persephone.finance

Disclaimer:

Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und der wesentlichen Anlegerinformationen (wAI), die kostenlos auf der Homepage der Gesellschaft unter www.monega.de abgerufen oder von der Gesellschaft in gedruckter Form über die Adresse Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln bezogen werden können. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache und weitere Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf <https://www.monega.de/index.php/beschwerde>. Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen den Vertrieb zu widerrufen. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist November 2022, soweit nicht anders angegeben.

Pressekontakt:

eyetoe PR Consulting & Communication, Kathrin Lochmüller, im LUXX-Haus, Radilostraße 43, 60489 Frankfurt, Tel. 069/24747100-21, Fax: -19, Mobil 0172/9998053, E-Mail: kl@eyetoe-pr.de;
Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Katharine Trimpop, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, Tel.: 0221/39095-139, E-Mail: katharine.trimpop@monega.de, Internet: www.monega.de